Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 17. Декабря 1862. **№ 146.** **Montag**, den 17. December 1862.

Verhandlungen der Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbau-Gesellschaft,

(Tochtervereins der Kaiserlich-Livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät.)

(Fortsetzung.)

Wie verschieden die im Handel vorkommenden Guanosorten sind, geht aus nachstehenden Analysen hervor.

Guano.	Stickstoff.	Phosphorsäure.	Analytiker.
von Peru	13,10 %	10,86 %	
„ Saldanha . . .	1,78 „	29,52 „	Stöckhardt.
„ Chili	0,75 „	23,52 „	
„ Patagonien . . .	1,25 „	35,52 „	
„ Mexico	0,53 „	20,76 „	
Columbischer	0,90 „	34,02 „	Anderson.
Indischer	8,30 „	3,54 „	
von Valparaiso . . .	1,65 „	8,40 „	
„ Afrika	0,90 „	24,48 „	Stöckhardt.
„ Sombrero . . .	— „	39,72 „	
„ Avis	0,18 „	23,10 „	Anderson.
„ Leone	0,55 „	6,24 „	
„ Peru	10,00 „	c. 20,00 „	Ure.
„ Itchaboe	4,20 „	c. 11,00 „	Francis.
„ Peru	13,95 „	19,50 „	
„ Peru	4,19 „	25,10 „	de Gasparin.
„ Afrika	6,19 „	12,17 „	
Unbekannter	12,56 „	c. 12,00 „	Schultz-Fleeth
Desgl.	0,74 „	c. 27,66 „	
von Peru	5,00 „	— „	Boussingault.
„ „	13,93 „	— „	
„ „	5,32 „	15,00 „	
„ „	4,41 „	16,50 „	Denham-Smith.
„	4,19 „	11,10 „	
Afrika	6,10 „	12,75 „	Kasten.
Summa	120,95	443,36	
Mittel	4,84 %	17,73 %	

Ferner enthielten 13 Sorten Guano aus Havre nach Girardin

1,1 bis 14,6 % Stickstoff
und 5,4 bis 17,4 % Phosphorsäure.

Das Mittel aus obigen 25 Analysen von Guano ergiebt für das Verhältniß von Phosphorsäure zum Stickstoff nahezu $^{3}/_{1}$. Nehmen wir daher aber dies Verhältniß, wie oben, zu $^{2}/_{1}$ an, so haben wir den Guano schon sehr günstig berechnet. Diese Zusammensetzung des Guanos (1 Theil Stickstoff auf 2 Theile Phosphorsäure) ist für eine andauernde Guano-Düngung nicht günstig, da dieselbe den Bedürfnissen der Pflanzen nach ihrer Zusammensetzung nicht entspricht, wenigstens nicht so zusagt, wie diejenige des Walddüngers, der nur halb so viel, oder höchstens ebenso viel, nicht aber 2 und 3 mal so viel Phosphorsäure enthält als Stickstoff. Um dies klarer zu machen, hebe ich hervor, daß das Verhältniß zwischen Phosphorsäure und Stickstoff nach E. Wolff nahezu beträgt:

in den Oelfrüchten . . . $^{5}/_{10}$
„ „ Cerealien . . . . $^{4}/_{10}$
„ „ Hülsenfrüchten . . $^{3}/_{10}$

Ferner ergiebt sich nach Reichardt als Durchschnitt aus 7 Analysen dasselbe Verhältniß für die Cerealien (Roggen, Weizen, Gerste und Hafer) zu $^{48}/_{100}$ d. h. ebenfalls nahe zu $= ^{1}/_{2}$. Wenn nun auch die Atmosphäre dem Boden eine gewisse Menge Stickstoff in Form von Ammoniak zuführt, so ist dieselbe doch unzureichend, um solche Mißverhältnisse auszugleichen, wie sie in der Zusammensetzung des Guanos vorkommen. Die Folge davon ist, daß bei anhaltender, reiner Guanodüngung der Boden bald an Stickstoff zu kurz kommt und dann schlechte Ernteerträge liefert. Es bleibt dagegen der Stalldünger, der günstigere Mischungsverhältnisse in der Regel besitzt, für uns das Ideal eines guten Düngers und wir werden ihn als Maßstab für die Beurtheilung des Katharinenberger Products benutzen.

c. Das Recept, nach welchem der Kunstdünger in Katharinenberg angefertigt wird, lautet in Bezug auf die Mischungsverhältnisse der Rohmaterialien:

36 Pfd. gedämpfte und gemahlene Knochen, aufgeschlossen durch
5,4 „ Schwefelsäure von 50° B.
36,0 „ gedarrte Cloaken
18,0 „ Asche
4,6 „ Ruß

100 Pfund Dünger.

Nach verschiedenen Analysen der hier genannten Rohstoffe von Boussingault, Payen, Liebig und Andern ergiebt die angeführte Vorschrift für das zu erzielende Product folgende Zusammensetzung:

3,86 % Stickstoff
8,30 % Phosphorsäure
20,00 % Wasser.

Eine noch ganz neue Analyse des Prof. Dr. Schmidt in Dorpat ergab für den Katharinenberger Dünger folgende procentische Zusammensetzung:

3,82 % Stickstoff
7,125 % Phosphorsäure
16,55 % Wasser.

Die hier zu Tage tretenden Differenzen der theoretischen und wirklichen Zusammensetzung rühren wohl von der Verschiedenheit der hiesigen Rohstoffe und derjenigen, welche Boussingault, Payen ꝛc. untersuchten, her. Ebenso sind einige Ungenauigkeiten in der Fabrication in Bezug auf die vorgeschriebenen Mischungsverhältnisse nicht nur möglicher, sondern auch wahrscheinlicher Weise vorgekommen und endlich sind die erwähnten Differenzen von keinem großen Belang.

Die theoretischen, wie auch die wirklichen Mischungsverhältnisse des Katharinenberger Düngers ergeben für das Verhältniß von Stickstoff zu Phosphorsäure
nahezu den Werth $^1/_2$.
Das Product nähert sich also in seiner Zusammensetzung dem Guano und ergiebt somit in Bezug auf Phosphorsäure und Stickstoff das umgekehrte Verhältniß, wie der Stalldünger. Diese Zusammensetzung des Kunstdüngers ist also nach unsern frühern Betrachtungen nicht zu billigen, und derselbe verspricht daher bei unausgesetzter, reiner Kunstdüngung, gleich dem Guano, nur für kurze Zeit gute Erträge, wenn die Düngerquantitäten pro Jahr und Loofstelle auch sehr hoch gegriffen werden. Wir müssen hier aber hervorheben, daß die bisherige Gebrauchsanweisung, welche für eine nachhaltige Volldüngung 200 Pfd. Kunstdünger pro Loofstelle für mehre Jahre, als nachhaltige Düngung verordnete, keine zweckmäßige ist, was wir am besten aus der folgenden Tabelle ersehen können.

Nach dem Vorausgeschickten und der erwähnten Analyse von Prof. Dr. Schmidt enthalten.

Substanzen.	12 Fuhren guten Stalldüngers à 800 Pfd. russischen.	200 Pfd. Katharinenberger Kunstdünger	200 Pfd. Guano.
Wasser	6912,0 Pfd.	33,100 Pfd.	50 Pfd.
Stickstoff	57,6 „	7,640 „	10 „
Phosphorsäure	28,8 „	14,250 „	28 „
Mineralsalze	777,6 „	77,626 „	} 112 „
Organ. Materie	1824,0 „	67,384 „	
	9600 Pfd.	200 Pfd.	200 Pfd.

Wie dürftig die Kunstdüngung nach obiger Verordnung ausfällt, brauche ich nicht weiter hervorzuheben. Ihre praktischen Erfolge werden Ihnen, meine Herrn, den Consumenten am besten bekannt sein. Desgleichen bemerken Sie, wie geringwerthig die schon hoch angegriffene Guanodüngung im Grunde ist. Wer mit solchen Düngungen dennoch gute Ernten erzielte, hat offenbar, wenn er die obige Zusammensetzung einer guten Stalldüngung berücksichtigt, sein Bodencapital angegriffen d. h., sein Feld entwerthet.

Von der durch die Erfahrung bewährten Voraussetzung ausgehend, daß alle im Stalldünger vorkommenden Substanzen mit Ausnahme des Wassers, an welchen unsere Felder nicht Mangel leiden, und einiger, durchaus unlöslicher Bestandtheile, für die Ernährung der Pflanzen von Wichtigkeit sind, müssen wir überhaupt jede, als ein vollständiges Düngemittel anempfohlene Substanz verwerfen, welche nicht nahezu dieselben Nahrungsstoffe, in denselben Mischungsverhältnissen und in denselben Quantitäten dem Boden zuführt, wie ein guter Stalldünger. Hiernach dürfte das per Jahr per Loofstelle durchschnittlich angewandte Düngerquantum nicht wohl weniger enthalten, als

40	bis	50	Pfd.	an Stickstoff
20	„	25	„	„ Phosphorsäure
1500	„	1800	„	„ organ. Materie
400	„	700	„	„ Mineralsalzen
500	„	640	„	„ Wasser.

in Summa 2460 bis 3215 Pfd. Dünger.

Das Gewicht einer guten Düngung per Jahr und per Loofstelle darf also nicht weniger als 2400—3200 Pfund betragen. Das Gewicht der organischen Materie konnten wir im Obigen nicht niedriger annehmen, weil sie gerade die für die Pflanzenernährung überaus wichtigen, organischen Säuren in den Boden bringt und den für die Gerüstbildung aller Pflanzen unerläßlichen Kohlenstoff liefert. Würde man dem Acker andauernd weniger organische Materie zuführen, so würde sich das, wie man auch beim Guano beobachtet, unbedingt bald sehr fühlbar machen. Die Sache ist übrigens an und für sich klar genug, da der Stalldünger der einzige, bisher bewährte Dünger ist.

(Fortsetzung folgt.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 17. December 1862.

Bekanntmachungen.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Angekommene Fremde.

Den 17. Dec. 1862.

Stadt London. Hr. Kaufmann Cohn von Werlitz; Frau Pastorin E. Schultz aus dem Auslande; Hr. dimitt. Capit. Jordan nebst Gemahlin von Jacobstadt; Hr. Lieut. Grippener von Dünaburg; Hr. Kippetschnikow von Warschau; HH. Grafen O. und W. Lambsdorff aus Kurland; Hr. Baron A. Samson v. Himmelstjerna aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Sievers, Frau v. Aderkas, Hr. Baron Mengden aus Livland; Hr. Lehrer v. Olschewsky von Dorpat; Hr. Lieut. Guzewsky von Zarskoe-Selo; Hr. Baron Budberg nebst Gemahlin aus Kurland; Hr. Kaufmann Friedmann aus dem Auslande; Hr. Arrendator Paris aus Kurland.

Hotel du Nord. Hr. Gutsbesitzer v. Glaska von Witebsk; Frau Baronin Fircks aus Kurland; Hr. Gutsbesitzer v. Glaska von Witebsk; Hr. Tit.-Rath Charimanowsky, Madame de Dymsza von Kowno; Hr. Capit. Schauld von Pleskau; Hr. Kaufmann Lange von Minder; Hr. Propriteur Hoffmann von Pernau.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Manasewitz von Mitau; HH. Verwalter Krause, Johannsen, Lahn und Stolz aus Livland; Hr. Kupferschmied Schmah von Dago; Privatlehrerinnen Schumann und Böttiger von Dorpat; HH. Kaufl. A. und W. Soda von Libau; Hr. Kaufmann Petrow von Dünaburg.

Hr. Kaufmann Fichtmann von St. Petersburg, log. im Hause Lipping.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 8. December 1862.

	pr. 20 Garnitz		
Buchweizengrütze	4	50	
Haifergrütze	4	—	
Gerstengrütze	2	40	80
Erbsen	—	—	
	per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl	2	10	20
Weizenmehl	4	4	50
Kartoffeln	1	1	15
Butter pr. Pud	9	9	50
Heu „ „ K.		55	60
Stroh „ „ „		45	50
	per Faden.		
Birken-Brennholz	—		
Birken- und Ellern- à 7 à 7 Fuß	—		

Ellern-Brennholz per Fad.	—	—
Fichten-	—	—
Grähnen-Brennholz	—	—
Ein Faß Brandwein am Thor:		
½ Brand	15	—
²/₃ Brand	16	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	—	—
Ausschußhanf	—	—
Paßhanf	—	—
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf		—
„ Tors	—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron-	—	43
„ Wrack-	—	38
Hofs-Dreiband	—	39
Livländ. „	—	
Flachsheede	—	
Lichttalg, gelber	—	—
„ weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Talglichte per Pud	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	—
Hanföl	—	—
Leinöl	34	—
Wachs per Pud	15½	16

per Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen	18	21
Reshinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	115
Knochen	—	—
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße		—
Säeleinsaat per Tonne	13	—
Thurmsaat per Tschet.	—	—
Schlagsaat 112 ℔	—	—
Hanfsaat 108 ℔	—	—
Weizen à 16 Tscht.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	
Hafer à 20 Garz.	1 10	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Ce. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	—	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	—	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 6.	7.	8.	Verkäuf.	Käufer.
5 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
4 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	98½	98
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	96½
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	98	97¾
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
6 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	.	88
5 pCt. Reichs Bank-Billete	99¾	„	„	99¾	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 6.	7.	8.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	99½	„	99½	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	99
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	99
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„

Hierbei folgt die **Rigasche Handels-Zeitung** als **Probenummer** für 1863.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 145. Riga, Montag, den 17. December 1862.

Angebote.

☞ Auf dem Gute Ramotzky im Kirchspiel Arrasch sind gebrochene **Kalksteine zu 1 Rbl. 40 Kop.** der Satzfaden und **gebrannter Kalk** die Last zu **3 Rbl. 75 Kop S.** zu haben.

☞ Die Abfuhr wird durch einen dazu angelegten Weg sehr erleichtert. 1

(3 mal für 30 Kop.)

Zwei bis drei Landarbeiter
(aus Hinterpommern),
suchen mit ihren Familien ein Unterkommen auf einem Gute in Liv- oder Kurland. Näheres erfährt man beim Herrn Arrendator Schmidt zu Kaugershof bei Wolmar.

(2 mal für 20 Kop.)

Bewährte Bucher'sche Feuerlösch-Dosen
zur Abwendung schwerer Unglücksfälle, auf 240 Kubikfuß Raum 1 Pfd. à 1 Rbl. empfiehlt

G. Dittmar,
Schloßstraße, Nr. 17. 3

(9 mal für 55 Kop.)

Hanfene Maschinen-Treibriemen,
solide gearbeitetes inländisches Fabrikat, in allen Dimensionen, empfiehlt

G. Dittmar,
Schloßstraße Nr. 17. 2

Ein **Verwalter**, Livländer, der in allen Branchen der Landwirthschaft tüchtig, ersucht die resp. Gutsbesitzer, die Willens sein sollten, ihre Güter auf Procente verwalten zu lassen, sich dieserhalb an ihn, unter der Adresse „Lemsal poste restante litt. M." zu wenden. 3

(3 mal für 30 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 146. Понедѣльникъ. 17. Декабря — Montag, 17 December **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Die Livländische Gouvernements-Zeitung wird auch im Jahre 1863 dreimal wöchentlich: Montags, Mittwochs und Freitags erscheinen. Der Abonnementspreis beträgt: für die Zeitung allein und ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; für die Beilage über Torge 50 Kop.; für die Uebersendung durch die Post 1 Rbl. 50 Kop. und für die Zustellung ins Haus für Privatpersonen in der Stadt Riga 1 Rbl. S. Die resp. Abonenten, welche in der St. Petersburger Vorstadt und jenseit der Düna wohnen, können die Gouvernements-Zeitung, falls es von ihnen gewünscht wird, die ersteren von dem Conditor Herrn Thomson an der großen Alexanderstraße, bei der jährlichen Pränumeration von 3 Rbl. 50 Kop. S., die letzteren von dem Conditor Herrn Seeman an der großen Steinstraße, gegenüber dem Brückenzollhause, bei der jährlichen Pränumeration von 4 Rbl. S. abholen lassen. Die Pränumeration auf die Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung beträgt, wie früher auch für das Jahr 1863 3 Rbl. S. — Die halbjährliche Pränumeration beträgt die Hälfte der vorgenannten Summen. Das Abonement von Privatpersonen in Riga wird in der Redaction der Livländischen Gouverments-Zeitung empfangen. Von auswärtigen Privatpersonen, welche die Zeitung durch die Post zu beziehen wünschen, wird das Abonement sammt der Poststeuer in den örtlichen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Anordnungen und Bekanntmachungen

der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Vom Livländischen Civil-Gouverneuren wird, in Folge der Circulairvorschrift des Herrn Gehilfen des Ministers des Innern vom 3. November d. J. unter Nr. 145, sämmtlichen Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements aufgetragen, dafür gehörige Sorge zu tragen, daß die Inhaber der Buchdruckereien, Lithographien und dem ähnliche Anstalten direct von sich aus dem Departement der executiven Polizei des Ministeriums des Innern ein Exemplar aller bei ihnen gedruckt werdenden Bücher, Brochüren, periodischen Schriften, Stahl- und Kupferstiche und Lithographien mit Ausnahme derjenigen Sachen, welche auf Anordnung der Obrigkeit, als nicht zum Verkaufe bestimmt, gedruckt werden — zeitig, d. i. unverzüglich nach dem Abdrucke, oder nach dem Empfange der Billets, zur Herausgabe, zusenden, wobei zu bemerken ist, daß zur Vermeidung von Kosten für die Inhaber der Buchdruckereien ꝛc. zufolge Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 7. Juli d. J. unter Nr. 91, die, das erwähnte Exemplar der Bücher ꝛc. enthaltenden Packete von der Post als Kronspackete werden empfangen und versandt werden.

Nr. 7817.

* * *

Zufolge der am 19. Juli d. J. Allerhöchst bestätigten Verordnung über das Moskausche öffentliche Museum und das Rumänzowsche Museum § 8 Pkt. d, ist es dem Director dieser Anstalten übertragen, darüber zu wachen, daß dem Moskauschen öffentlichen Museum ein Exemplar von allem dem zugehe, das in Rußland, in welchem Ressort es auch sei, gedruckt, gestochen und lithographirt wird.

Bei solcher Benachrichtigung werden, in Folge Circulairvorschrift des Herrn Gehilfen des Ministers des Innern vom 3. November d. J. unter Nr. 146, die Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements vom Livländischen Civil-Gouverneuren hiemit beauftragt, dafür zu sorgen, daß von Seiten der Inhaber der Buchdruckereien, Lithographien ꝛc. die Vorstellung der in Rede

stehenden Exemplare an das Moskausche öffentliche Museum stets eingehalten werde.

Nr. 7838.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Wettgerichte der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Abwägung von Flachs, Heede, Drujanerhanf und alle der Wraake nicht unterliegenden Waaren in der neuerbauten zwischen der Suworow- und der Marienbrücke belegenen Waage stattfinden wird. Die letzteren Artikel aber auch in der bei den Hanfambaren belegenen Waage und die Victualien, als Mehl, Fleisch &c. auch in der neuen Stückgutswaage zum Abwägen gebracht werden können.

Riga-Rathhaus, den 10. December 1862.

Nr. 572.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuerverwaltung wird desmittelst zur Kenntniß derjenigen die es angeht, gebracht, daß sich der desfalls concessionirte Kupferschmiedemeister in Riga J. C. Schwenn anheischig gemacht hat, die in Grundlage der Allerhöchst am 4. Juli 1861 bestätigten Getränkesteuer-Verordnung in den verschiedenen Betriebs- und Verkaufsetablissements von Spirituosen zu gebrauchenden gestempelten Flüssigkeitsmaaße, und zwar den Satz von einem Wedro, einem Zehntel Wedro, einem Hundertstel Wedro unter einer Nummer nebst einem Attestat der Richtigkeit für den Preis von zehn Rubel anzufertigen. Nr. 1832.

Riga den 15. December 1862.

* * *

Demnach in Grundlage der Allerhöchst am 4. Juli 1861 bestätigten Regeln über die Ermittelung der zum 1. Januar 1863 übrigbleibenden Spirituosen alle Privatpersonen verpflichtet sind, über die Quantität der bei ihnen zum 1. Januar 1863 übrigbleibenden Spirituosen Anzeige zu machen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuerverwaltung desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die betreffenden Aufgaben Seitens der in der Stadt Riga und deren Umgebung ansäßigen Privatpersonen vom 28. December a. c. bis zum 1. Januar 1863 in der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung zu machen sind, und die Accise gleichzeitig ebendaselbst in folgendem Betrage zu entrichten ist: für ein Stof Spiritus 32 Kop., für ein Stof Branntwein 20 Kop., für ein Stof Rum inländischer Bereitung, verschiedener gesüßter Branntweine und Spirituosen, sowie für Aufgüsse von Spiritus 24 Kop., für ein Stof Lack, Politur, Eau de Cologne und Aether 30 Kop., Quantitäten unter einem Stof sind nicht aufzugeben.

Riga den 13. December 1862.

Nr. 1862.

* * *

In Gemäßheit des § 24 des Rekrutenloosungs-Reglements vom Jahre 1861 bringt die Steuerverwaltung der Stadt Dorpat hierdurch zur Kenntniß, daß am 24. Januar 1863 Vormittags um 10 Uhr in der Steuerverwaltung die Loosung stattfinden wird und daß sich die Okladisten des Bürger-, Arbeiter und Dienstoklads der 1. Classe von 21 bis 25 Jahren daselbst unfehlbar zur Loosung einzufinden haben. Die Einberufungsliste der der Loosung unterliegenden städtischen Okladisten liegt im Locale dieser Verwaltung täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags zur Durchsicht vor, damit sich Jedermann, den es angeht, von ihrer Richtigkeit zu überzeugen Gelegenheit hat.

Dorpat den 7. December 1862.

Nr. 351.

* * *

Das Gemeindegericht zu Lisden erläßt hiemit an

August Bormann,
Gust Schwalbe und
Reinhold Behrsing

die Aufforderung, daß, wo auch selbige auf ihren Päßen leben, sie spätestens bis zum 15. Januar 1863 sich bei diesem Gemeindegericht melden wegen der bevorstehenden Rekrutirung.

Nr. 140.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Wilhelm Baron Saß kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit den Erben des weiland dimittirten Lieutenants Carl von Strandmann am 4. September d. J. abgeschlossenen und am 17. October d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 76,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Hargelschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut Lannametz nebst Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde

namentlich auch aus stillschweigenden oder privilegirten Hypotheken, Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung qu. Gutes formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Lannametz ruhender Pfandbriefsforderung, sowie mit Ausnahme sowol der Inhaber der andern auf das Gut Lannametz speciell ingrossirten Forderungen, wie auch der außerdem in dem oberwähnten, am 17. October d. J. corroborirten Kaufcontracte als Gläubiger oder mit sonstigen Rechten ausdrücklich anerkannten Personen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 2. Januar 1864, mit solchen ihren Ansprüchen Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit solchen ihren etwanigen Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind, der oberwähnte über das Gut Lannametz am 4. September d. J. abgeschlossenen und am 17. October d. J. corroborirte Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und demzufolge das Gut Lannametz nebst Appertinentien und Inventarium, unter alleinigem Vorbehalt der auf demselben speciell ingrossirt befindlichen und in dem erwähnten Kaufcontracte ausdrücklich übernommenen Schulden, dem Wilhelm Baron Saß zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 19. November 1862.

Nr. 4165. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Maximilian von Schultz kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit seinem Vater dem Herrn Collegienrath Dr. med. Carl von Schultz am 20. September d. J. abgeschlossenen und am 2. October d. J. corroborirten Erbcessions-Transacts für den stipulirten Werth von 120,000 Rbl. S. cedirte und eigenthümlich zugeschriebene, im Koddaferschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut Kockora nebst Appertinentien und Inventarium, aus iregnd einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Cession des genannten Gutes formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 2. Januar 1864, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit solchen ihren etwanigen Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Kockora nebst Appertinentien und Inventarium dem Maximilian von Schultz zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 19. November 1862.

Nr. 4193. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Otto Barons von Stackelberg kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Alexander Otto Baron von Vietinghof am 20. September d. J. abgeschlossenen und am 9. October d. J. corroborirten Pfandcontracts für den Pfandschilling von 115,000 Rbl. S. pfandweise übertragene, im Rappinschen Kirchspiele des Dorpat-Werroschen Kreises belegene Gut Tolama (früher Rusa mit Tolama genannt) sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der nachbenannten zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, laut Anzeige in dem oberwähnten Pfandcontracte bereits früher verkauften Gesinde:

Nr. 1, Widdrik Punmann,	groß	19	Thl.	76 Gr.
Nr. 8, Ado Otsing	„	18	„	57 „
Nr. 9, Serna	„	18	„	83 „
Nr. 10a, Otsing	„	9	„	89 „
Nr. 10b, Pali	„	9	„	89 „
Nr. 11, Maerestemna Karl	„	14	„	67 „
Nr. 12, Maerestemna Joseph	„	13	„	21 „
Nr. 13, Tichunga	„	25	„	87 „
Nr. 14, Melleto	„	14	„	85 „
Nr. 15, Punde	„	14	„	84 „
Nr. 16, Maleto	„	15	„	52 „
Nr. 20, Kossemäggi	„	9	„	65 „
Nr. 21, Terdoperra	„	9	„	86 „
Nr. 27, Türwi	„	14	„	49 „
Nr. 28, Pindi	„	16	„	73 „
Nr. 30, Seppa	„	14	„	— „

Nr. 32, Mälton Nr. 33, Sila	groß	36 Thl.	56 Gr.
Nr. 36, Sulsi,	„	16 „	45 „
Nr. 37, Willemi	„	17 „	22 „
Nr. 40, Parma	„	12 „	80 „
Nr. 41. Parma	„	13 „	50 „
Nr. 42, Zerna	„	13 „	47 „
Nr. 46, Körgesaar Nr. 47, Kiwwesto	„	23 „	68 „

aus irgend Einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Verpfändung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Tolama ruhenden Pfandbriefsforderung, sowie mit Ausnahme der Inhaber der sonstigen contractlich vom Supplicanten übernommenen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. Januar 1864, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende mit solchen ihren etwanigen Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Tolama (früher Rusa mit Tolama genannt) sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der obspecificirten Gesinde, dem Otto Baron von Stackelberg zum Pfandbesitz adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 26. November 1862.

Nr. 4384. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. wird von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat desmittelst bekannt gemacht, daß über das Gesammtvermögen des hiesigen Kaufmanns 3. Gilde Friedrich Krewitz der General-Concurs eröffnet worden, weshalb denn Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner oder dessen Vermögen irgend welche Ansprüche machen zu können vermeinen, sub poena praeclusi hiermit angewiesen werden, sich mit solchen binnen 6 Monaten a dato, also spätestens bis zum 8. Mai 1863 bei diesem Rathe zu melden, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser peremtorischen Frist nicht weiter damit zugelassen werden sollen. Zugleich wird allen Denjenigen, welche dem mehrgedachten Gemeinschuldner in irgend welcher Weise verschuldet sind oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögensstücke in Händen oder Verwahr haben, hiermit nachdrücklichst eingeschärft, daß sie zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung binnen derselben Frist hierüber die schuldige Anzeige bei Einem Edlen Rathe zu machen haben.

Dorpat-Rathhaus, am 8. November 1862.

Nr. 1338. 3

Torge.

Diejenigen welche,

1) die außerhalb der Karlspforte belegene ehemalige kasemattirte Lünette vom 5. Januar 1863 ab auf ein Jahr,

2) das in der Nähe der Ambaren belegene ehemalige Ambaren-Wach- und Spritzenhaus vom 15. Januar 1863 ab auf ein Jahr,

3) den im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils an der rothen Düna belegenen Fleischscharren vom 15 Februar 1863 ab auf drei Jahre,

4) die auf dem ehemaligen Sandpfortenmarkte belegene Trinkbude vom 15. März 1863 ab auf ein Jahr,

5) den in der Nähe der Ambaren belegenen Viehmarkt vom 1. Februar 1863 ab auf ein Jahr, —

in Miethe und Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 18. und 20. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 11. December 1862.

Nr. 1234. 2

Лица, желающія брать въ наемъ и откупъ:

1) состоящій за Карловскими воротами прежній казаматированный люнетъ срокомъ отъ 5. Января 1863 года впредь на годъ,

2) состоящій въ близи амбаровъ прежній амбарный карауленный домъ и домъ для храненія пожарогасительвыхъ снарядовъ срокомъ отъ 15. Января 1863 года впредь на годъ,

3) мясную лавку, состоящую 4. квартала 1. форштатской части по Красной Двинѣ срокомъ отъ 15. Февраля 1863 года впредь на 3 года,

4) питейный домъ состоящій на пристани у прежнихъ Песочныхъ воротъ сро-

комъ отъ 10. Марта 1863 года впредь на годъ и

5) состоящій въ близи амбаровъ рынокъ для продажи скота срокомъ отъ 1. Февраля 1863 года впредь на годъ,

приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 18. и 20. ч. Декабря съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ являться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 11. Декабря 1862 года.

№ 1234. 2

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird die Berechtigung:

1) in der Düna Grand zu schöpfen,

2) in der Düna Eis zu brechen,

für das Jahr 1863 an den Meistbietenden vergeben werden, und werden demnach Diejenigen, welche solche Berechtigung pachten wollen, aufgefordert, sich an dem auf dem 20. December 1862 anberaumten Ausbotstermine um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 4. December 1862.

Nr. 1226. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отдано будетъ на откупъ тому лицу, которое предлагаетъ наивысшую цѣну;

1) право почерпать изъ рѣки Двины гравію,

2) право ломать ледъ въ р. Двинѣ,

на 1863 годъ и приглашаются симъ лица, желающіе пріобрѣсть означенныя права явиться для объявленія предлагаемой ими цѣны къ торгу, который производиться будетъ въ оной Коммисіи 20. ч. сего Декабря съ 12 часовъ полудня заранѣе же тѣмъ лицамъ являться для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 4. Декабря 1862 года.

№ 1226. 2

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zum Verkauf von 100 Cubik-Faden bereits aufgehauenen Fichten-Brennholzes vom Stamm, auf dem Kronsgute Falkenau am 20. December d. J. der Torg und am 22. December d. J. der Peretorg, Vormittags 12 Uhr abgehalten werden wird.

Riga-Schloß, am 5. December 1862.

Nr. 17,545. 2

* * *

Alle diejenigen, welche das dem Mitauschen Gymnasio zustehende Recht der Herausgabe, des Verlags und Verkaufs der Kalender für die Jahre 1864, 1865, 1866 und 1867 zu pachten gesonnen sein sollten, werden von der Kurländischen Gouvernements-Schulendirection hiedurch aufgefordert, in den auf den 10. und 12. Januar 1863 anberaumten Torg- und Peretorgterminen, mit den gehörigen Sicherheiten versehen, sich zu melden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Weitern zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen sind in der Kanzellei des Gouvernements-Schulendirectors, täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage von 3 bis 6 Uhr Nachmittags zu inspiciren.

Mitau den 6. December 1862.

Nr. 1287.

* * *

Von der Allerhöchst bestätigten Pernauschen Hafenbau Commission werden Diejenigen, welche die Lieferung der zum Bau zweier Steindämme an der Mündung des Pernauflußes, im Laufe von 5 Jahren erforderlichen Materialien an Steinen verschiedener Größe, Faschinen, Balken, Brettern, Arbeitern, Böten mit Ruderern u. s. w., im Ganzen auf 333,785 Rbl. berechnet, übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich zu den auf den 15. und 18. Januar 1863, Vormittags 11 Uhr festgesetzten Torgen hierselbst einzufinden.

Im ersten, d. i. 1863sten Jahre sind 60,000 Rbl. zum Verbauen bestimmt. Der jährliche Antheil der letzten 4 Jahre wird im entsprechenden vorhergehenden Jahre bekannt gemacht werden.

Als Salog ist $^1/_3$ der Jahres-Podrädsumme erforderlich.

Die näheren Bedingungen, Kostenanschläge und Project können in der Canzellei dieser Commission eingesehen werden. 1

Pernau, den 17. November 1862. Nr. 36.

* * *

Von der Allerhöchst bestätigten Pernauschen Hafenbau-Commission werden Diejenigen, welche

1) die auf 2400 Rbl. veranschlagte Erbauung einer Kaserne, eines Magazins und eines Kohlenschuppens, und

2) die Lieferung der zum zweijährigen Baggerbetrieb berechneten Materialien und Utensilien, bestehend in circa 42,900 Pud Steinkohlen,

44 Pud Oel, 44 Pud Talg, Hanf, Putzbaumwolle rc.,
übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, zu den 15. und 18. December d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumten Torgen sich zu melden und ihre Forderungen zu verlautbaren. Die Bedingungen können in der Canzellei dieser Commission eingesehen werden.

Pernau, am 17. November 1862. Nr. 35. 1

* * *

Псковскаго Губернскаго Правленія согласно постановленію 16. Октября 1862 года объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Надворнаго Совѣтника Петра Львова Потапова; а) Надворному Совѣтнику Людвигу Ѳедорову Рихтеру, по двумъ заемнымъ письмамъ 2100 руб.; б) Валдайскимъ помѣщикамъ, Прапорщику Андрею и Павлу Павловымъ Косаговскимъ, по заемному письму, въ 2068 руб. 57 коп., данному за поручительствомъ брата должника Лейбъ - Гвардіи Гусарскаго полка Ротмистра Александра Львова Потапова; в) изъ дворянъ дѣвицѣ Софьѣ Николаевой Хомутовой по заемному письму 5362 р. безъ проц.; г) Холмскому 2. гильд. купцу Михаилу Васильеву Бобарыкину, по заемному письму 15,000 руб.; д) Холмскому купцу Степану Евстратову Захарову, по заемнымъ письмамъ 9000 руб. и е) Флигель-Адъютанту Полковнику Александру Львову Потапову, по сохранной роспискѣ, 78,000 руб. сер., а всего 111,530 руб. 57 коп. капитальной суммы, кромѣ процентовъ, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 29. Января 1863 года, съ переторжкою чрезъ три дня, изъ имѣнія Надворнаго Совѣтника Петра и Генералъ-Маіора Александра Львовыхъ Потаповыхъ, принадлежащій должнику Петру Потапову участокъ, на основаніи 2062 ст. 2 ч. X Т. Св. Зак., безъ предварительнаго выдѣла онаго. Имѣніе Гг. Потаповыхъ находится Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, въ 1. станѣ, и заключается въ сельцѣ Богородицкомъ, Пожни тожъ и деревняхъ: Яковлевой, Задній Бродъ, Митрохинѣ, Казино, Волчьи, Осоки, Старыгиной, Пятюхиной, Стрѣлицѣ, Орловой, Самуковой, Максимовой, Финевой, Карпиковой, Вѣсики, Алексиной, Бѣлоглазовой, Назариной, Шебановой, Климятиной, Голубиной, Кононовой, Ворсиной, селища Дробшиной и Гущинки, въ которыхъ наличныхъ муж. пола 361 и жен. 358 душъ и всѣ они состоятъ на пашнѣ. Въ селѣ Богородицкомъ, Пожни тожъ: господскій двухъэтажный съ мезониномъ каменный домъ, два каменныхъ флигеля, два деревянныхъ флигеля, винокуренный паровой заводъ, двухъ-этажный, каменный, мукомольная и пильная мѣльницы и разная хозяйственная постройка. Приходская церковь одно-этажная каменная, во имя Казанскія Божіей Матери. Сколько къ описанному имѣнію принадлежитъ земли, по неимѣнію плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, неизвѣстно; а какъ словесно объявилъ самъ владѣлецъ и видно изъ копіи свидѣтельства Псковской Гражданской Палаты, отъ 26. Мая 1848 года № 24/2961, къ сельцу Богородицкому, Пожни тожъ и деревнямъ: Яковлевой, Заднему Броду, Митрохиной, Казиной, Волчьей, Осоки, Старыгиной, Пятюхиной, Стрѣлицы, Самуковой, Максимовой, Финевой, Карпиковой, Вѣсики, Алексиной, Бѣлоглазовой, Ребзевской, Назарьиной тожъ, пашни 981 дес. 1783 саж., сѣннаго покосу 123 дес. 1000 саж., лѣсу 2961 дес. 849 саж. подъ поселеніемъ и огородами 17 дес. 762 саж., подъ церковью и кладбищемъ 900 саж., подъ болотомъ 70 дес. 1093 саж., подъ дорогою 45 дес. 92 саж. подъ проселочными дорогами 19 дес. 240 саж., подъ рѣками 4 дес. 850 саж. Изъ этого числа вырѣзано церковно-служителямъ разнаго качества 55 дес. 477 саж. Къ деревнямъ: Шебановой, Ясковской, Климятинской тожъ, Кононовой и Ворсиновой, пашни 320 дес., по суходолу лѣсу 642 дес. 1874 саж., покосу 28 дес., по болоту лѣсу 16 дес., подъ поселеніемъ 7 дес., дорогою 3 дес. и полурѣчкой 3 дес., къ дер. Синяковой, Дропишно тожъ: пашни 31 дес. 302 саж., покосу 10 дес. 860 саж., лѣсу 131 дес. 1324 саж., подъ болотомъ 30 дес. 1100 саж., подъ поселеніемъ и огородами 1350 саж., подъ озерами и рѣкою 14 дес. 700 саж., подъ дорогами 2 дес. 110 саж. Къ дер. Селища: пашни 38 дес., по суходолу лѣсу 72 дес. 227 саж., по болоту лѣсу 13 дес., подъ поселеніемъ и огородами 1 дес., дорогами 1 дес. и полурѣчками 400 саж. Къ дер. Голубиной: пашни 5 дес. 400 саж., покосу 3 дес., лѣсу 14 дес. 1300 саж., подм поселеніемъ и огородами 1200 саж., болотомъ 1 дес. 1106 саж., дорогами 1

дес. и рѣчками 1 дес. 1000 саж. Къ дер. Гущиной, Орлово тожъ: пашни 74 дес. 609 саж., покосу 2 дес. 188 саж., лѣсу 114 дес. 980 саж., подъ поселеніемъ и огородами 1 дес. 856 саж., болотомъ 2 дес. 473 саж., дорогами 1 дес. 100 саж., ручьями 292 саж., итого въ означенныхъ селеніяхъ земли 5794 дес. 319 саж., а за исключеніемъ отрѣзанной Священно-церковнослужителямъ 55 дес. 477 саж., состоитъ единственнаго владѣнія Гг. Потаповыхъ 5738 дес. 2242 саж. Къ имѣнію этому принадлежатъ отхожія пустоша: къ дер. Бѣлоглазовой — Токарева, Подсосонья тожъ, въ которой земли разнаго качества 47 дес. 2130 саж., къ дер. Рипьева, Болаши - Назарьинская тожъ, пустошь Сафроновская, въ которой земли разнаго качества 37 дес. 2127 саж., къ дер. Бѣлоглазовой — пустошь Токарева, въ которой земли разнаго качества 12 дес. 53 саж.; къ дер. Голубиной пустошь Росково, земли разнаго качества 103 дес. 164 саж., къ дер. Орлова — пустошь Федотова Болотова, земли разнаго качества 7 дес. 800 саж., къ дер. Голубиной — пустошь Дятлово, Бородино тожъ, земли разнаго качества 72 дес. 1169 саж., вымежеванная изъ деревни Дегтеревской: земли разнаго качества 9 дес. 1834 саж., къ дер. Голубиной пустошь Семивле, Городище тожъ, земли разнаго качества 35 дес. 1000 саж.; къ селу Богородицкому, Пожни тожъ, вымежеванной отъ Графа Кушелева изъ села Мироновскаго разнаго качества земли 20 дес.: къ дер. Карпиновой пустошь Зехина, земли разнаго качества 11 дес. 2265 саж., къ дер. Самуковой, сельца Карповского, земли разнаго качества 23 дес. 2300 саж., въ пустоши вымежеванной изъ сельца Перевесья, земли разнаго качества 38 дес. 2180 саж., въ пустоши Апишина, земли разнаго качества 38 дес. 2046 саж., въ пустоши Дегтеревской дровянаго лѣса 23 дес. 1470 сер. и въ пустоши Подсосонье, земли разнаго качества 59 дес. 2213 саж.; подъ озерами: Чернымъ 3 дес. 1240 саж. и Пустынскимъ 5 дес. 2190 саж. А всего всей земли, за исключеніемъ вырѣзанной Священно-церковнослужителямъ 6308 дес. 1023 саж. Вышеозначенная земля замежевана каждая отдѣльно одною окружною межою и находится въ единственномъ владѣніи Гг. Потаповыхъ; при описанномъ имѣніи скота: лошадей 9, коровъ дойныхъ 30, телятъ отъ одного до двухъ лѣтъ 10, овецъ 5, гусей 6, утокъ 9 и куръ 15; хлѣб: овса 8 четвертей, жита 6 черв., ржи посѣяно 20 четв., овса 60, жита 4, гороху 2, пшеницы 3 четверти и конопли 1 четверикъ. Съ имѣнія этого, по показанію самаго владѣльца, можно получать доходу въ годъ: съ мельницы до 150 руб., крестьянъ, занимающихся пашнею 1884 руб. Отстоитъ оное отъ города Торопца по большой Холмской дорогѣ въ 23 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Имѣніе это въ цѣломъ составѣ оцѣнено въ 38,110 руб. и какъ Надворной Совѣтникъ Петръ и Генералъ - Маіоръ Александръ Львовы Потаповы, на оное имѣніе имѣютъ равныя права, то принадлежащій изъ имѣнія сего Петру Потапову, назначаемый нынѣ въ продажу, участокъ оцѣненъ въ 19,055 рублей. Имѣніе это состоитъ въ залогѣ въ С. Петербургской Сохранной Казнѣ, въ согласіе коей назначено въ продажу, съ преимущественнымъ удовлетвореніемъ долга Казнѣ. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 6654. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно постановленію 28. Августа, назначенъ на 21. Января 1863 года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Репище, состоящаго въ 3. станѣ Полоцкаго уѣзда, заключающаго въ себѣ на лицо 41 муж. и 34 жен. пола душъ временно-обязанныхъ крестьянъ и земли 588 дес. 1285 саж., за исключеніемъ крестьянскаго надѣла 184 дес. 1133 саж., принадлежащаго помѣщицѣ Софьѣ Бошняковой, оцѣненнаго по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 3000 руб. сер., на удовлетвореніе долговъ, по обязательствамъ: наслѣдникамъ Священники Мирскаго 1100 руб., помѣщика Павла Муфеля 1500 руб. и по рѣшенію Полоцкаго Уѣзднаго Суда, Коллежскому Ассесору Александру Войткевичу и судебныхъ издержекъ 20 руб. 33 коп., казенныхъ разнаго рода недоимокъ Полоцкимъ: Уѣздному Казначейству 917 руб. 30¼ коп. и продовольственному Комитету ссуды 1379 руб. 12 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ той продажѣ относящіяся.

20. Сентября 1862 года. № 9878. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената на пополненіе числящагося на Дворянинѣ Антонѣ Доманіевскомъ казеннаго взысканія, по неисправнымъ подрядамъ въ Артиллерійскомъ Департаментѣ Военнаго Министерства, всего въ количествѣ 4490 руб. 46 коп. с., назначено въ публичную продажу поступившее въ залогъ, не населенное имѣніе жены Надворнаго Совѣтника Маріи Федоровой Бергштрессеръ, состоящее С. Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, 3. стана, пустошь Мустоселье, въ коей земли разнаго рода удобной и неудобной 1265 дес. 2073 саж., оцѣнено въ 5126 руб. 12½ коп. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 18. Января 1863 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другіе бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 10,154. 1

Auction.

Von Einem Kaiserlichen Rigaschen Ordnungsgerichte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 28. und 29. December c. Vormittags 10 Uhr auf dem Gute Jaegelmühle die daselbst noch vorfindlichen Waaren-Vorräthe der abgebrannten dortigen Papierfabrik, bestehend in diversen Lumpen, fertigen und unfertigen Pappen, ferner: Brenn- und Nutzholz, diverse altes Guß- und Schmiedeeisen, Kupfer, Messing, 1 großer eiserner Fabrikschornstein nebst Zubehör, 1 eiserne Pappscheere, 1 kupferner Theerkessel, eiserne Hämmer, completes Schmiedewerkzeug, Arbeitswagen, Pferdegeschirre und verschiedene andere Gegenstände öffentlich meistbietlich gegen sofortige baare Bezahlung werden versteigert werden, als wozu die resp. Kaufliebhaber eingeladen werden.

Riga-Ordnungsgericht d. 12. Decbr. 1862.

Nr. 8993. 3

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Legitimation des verabschiedeten Gemeinen Nikolai Jeger vom 28. Januar 1860, Nr. 95, giltig bis zum 28. Januar 1862.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Anna Caroline Weßmann, Soldatentochter Christine Tuschne, Lisette Friederike Siebl, Charlotte Emilie Siehl, Anna Jwanowa Morosowa, Peter Jewdokimow, Awerjan Petrow, Jtzig Dawidowitsch, Karoline Hansen, August Wawul, Foma Matwejew Saweljew, Nochim Mowschowitz Frumkin, August Ludolph Grünberg, Akulina Matwejewa, Jtzig Ezechiel Jacobsohn, Eduard Julius Lorentz, Christian Emanuel Gerding, Anna Ossipowa Garassimowa, Wilhelmine Caroline Berg, Amalie Maria Standtke,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**